

poststelle@hepberg.de

www.hepberg.de

Tel. (08456) 9168-0

Gemeinde Hepberg

Jahresbericht

2023

Zahlen, Fakten zu unserer Gemeinde
sowie Berichte und Bilder zu den Events im
laufenden Jahr



2023 - WIR BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER KINDER

INHALT

03.

GRUSSWORT

des ersten Bürgermeisters

05.

BAUPROJEKTE

in und rundum Hepberg

08.

ZAHLEN UND FAKTEN

10.

AKTUELLES

22.

ÖRTLICHE EINRICHTUNGEN

27.

HISTORIE



**BITTE BEACHTEN SIE DIE BEILAGEN
(MÜLLABFUHRTERMINE UND WICHTIGE ADRESSEN)**

GRUSSWORT DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS



Raimund Lindner

raimund.lindner@hepberg.de

SEHR GEEHRTE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

gerade eben haben wir den Sommer genossen und nun nähert sich das Jahresende bereits in rasantem Tempo. Rückblickend war das vergangene Jahr durchweg turbulent. Dies gilt nicht nur für das weltweite Geschehen, sondern auch für unsere Gemeinde.

Unsere drei Großprojekte, der Neubau der KiTa Kleewinkel und der Schule sowie das Baugebiet Nord IV, begleiten uns schon seit geraumer Zeit. Sie erfordern unseren vollen Einsatz, um sie fristgerecht abzuschließen. Leider stoßen wir immer wieder auf bürokratische Hürden, die uns zusätzliche

Herausforderungen aufbürden. Die beauftragten Firmen nutzen das teilweise aus und stellen neue Forderungen an die Gemeinde. Zudem ist auch die Arbeitsmoral einiger Unternehmen nicht optimal, was uns dazu zwingt, rechtliche Schritte zu ergreifen um sie zur pünktlichen und fachgerechten Ausführung anzutreiben. Ein Wechsel zu anderen Firmen gestaltet sich jedoch ebenfalls schwierig, da die Vergabevorschriften eingehalten werden müssen, was zu noch größeren Verzögerungen führt.

Es gibt jedoch auch erfreuliche Neuigkeiten: Die Erschließung im Baugebiet Nord IV konnte fristgerecht ausgeführt werden. Wir freuen uns sehr, dass trotz der momentanen Bausituation viele Bewerber von der Attraktivität unserer Gemeinde überzeugt sind.

Die Schuldenlast die aufgrund der Bauprojekte entstanden ist, belastet die Gemeinde langfristig und erfordert eine kritische Prüfung aller Ausgaben, sowie die mögliche Umsetzung von Sparmaßnahmen. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir gemeinsam diese Herausforderungen bewältigen werden und das Beste für unsere Gemeinde herausholen.

Ein weiteres Thema, das es zu bewerkstelligen gilt, ist die Problematik der Flüchtlingspolitik. Dies wurde uns durch die Aufnahme von Geflüchteten in der Eichenstraße bewusst. Besonders den umliegenden Anwohnern verlangt die fremde Kultur Verständnis und Entgegenkommen ab, das mitunter überstrapaziert wird. Wir werden jedoch weiter gefordert sein, Flüchtlinge aufzunehmen und unseren Beitrag zu leisten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Hepberger Bürgerinnen und Bürgern bedanken. Trotz aller Schwierigkeiten, die auf uns zugekommen sind, habe ich stets den Zusammenhalt gespürt und vertraue auf den Gemeinschaftssinn in Hepberg.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen für 2024 viel Erfolg und vor allem beste Gesundheit. Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2024 für uns alle.

Ihr





Der Jahresbericht
zum Download



Meine Gemeinde APP
für Hepberg



Aktuelles vom
Bürgermeister
Vlog

ABONNIEREN



MyMüll App
Müllplan



SchadensMelder
Bayernwerk



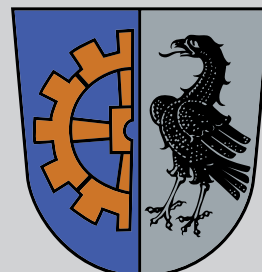
Zeitrafferansicht
KITA



Zeitrafferansicht
Schule

Impressum des Mitteilungsblattes der Gemeinde Hepberg:

Herausgeber: Gemeinde Hepberg
Verantwortlich: Raimund Lindner, Erster Bürgermeister
Fotos: Archiv der Gemeinde, Feuerwehr, Schule,
Kindergarten, Verena Vogl, Tobias Rottenkolber
Texte: Verena Vogl, Gemeinde Hepberg
Layout & Druck: www.rottenkolber.photography



BAUPROJEKTE

IN UND RUNDUM HEPBERG



SANIERUNG VON-STUBENRAUCH-STRASSE

Um das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Hepberg und auch die sonstigen Versorgungseinrichtungen in funktionsfähigem Zustand zu erhalten, werden regelmäßig Unterhaltsmaßnahmen durchgeführt. Die nächste größere Maßnahme ist im südlichen Abschnitt der Von-Stubenrauch-Straße geplant. Hier wird zum einen die Wasserleitung erneuert und aufgrund des schlechten Allgemeinzustandes auch der Straßenkörper saniert. Zudem ist der Abwasserzweckverband an der Maßnahme beteiligt, es wird auch die Abwasserleitung in dem Bereich erneuert. Das Vorhaben ist schon länger im Maßnahmenkatalog der Gemeinde vorgesehen, aufgrund personeller Engpässe beim beauftragten Planungsbüro kam es allerdings zu einer zeitlichen Verzögerung. Nun wurde der Auftrag aber vergeben und 2024 werden die Arbeiten definitiv beginnen.



AKTUELLER STAND GLASFASER

Die Glasfaserverlegungsarbeiten in Hepberg sind größtenteils abgeschlossen, jedoch gibt es noch erhebliche Mängel in den Straßen und Gehwegen, die auf ihre Beseitigung warten. In einem kürzlich stattgefundenen Krisengespräch mit den Bürgermeister*innen von Wettstetten, Lenting, Stammham und Hepberg haben die Deutsche Glasfaser und die beauftragte Firma Soli zugesichert, dass bis Ende 2023 eine Erfassung der Mängel erfolgen wird. Anschließend wird ein Zeitplan erstellt, um diese in den einzelnen Kom-

munen zu beheben.

Die Aktivierung der Glasfaserleitungen in den Häusern wird voraussichtlich erst ab Frühjahr 2024 realistisch sein. Leider sind derzeit keine weiteren Informationen oder Handlungsmöglichkeiten seitens der Kommune vorhanden. Die Gemeinde Hepberg wird die Entwicklungen weiterhin aufmerksam verfolgen.



BAUGEBIET NORD IV

Im November dieses Jahrs wurde das neue Baugebiet Nord IV erfolgreich fertiggestellt und die Vermarktung der Grundstücke hat begonnen. Die Parzellen wurden zu einem Preis von 650 €/m² voll erschlossen angeboten. Im Bewerbungsverfahren wurde bei der Punktevergabe u.a. auf soziale Kriterien, Einheimischenstatus und ehrenamtliches Engagement geachtet.

Im Vergleich zu Vergabemodellen der Umlandgemeinden stellte das Einkommen und Vermögen oder bereits vorhandener Grundbesitz der Interessenten kein Hindernisgrund für den Erwerb eines Grundstücks dar. Diese wohlüberlegte Entscheidung des Gemeinderats hat sich als äußerst zukunftsweisend erwiesen.

Aktuell sind von den insgesamt 40 gemeindlichen Grundstücken bereits 25 vergeben. Dies ist besonders erfreulich angesichts der hohen Baupreise und des im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zinsniveaus. Nach Abschluss der ersten Vergaberunde wird der Gemeinderat darüber beraten, wie die weitere Vermarktung der noch verfügbaren Grundstücke erfolgen soll.

Die Gemeinde Hepberg wünscht allen zukünftigen Grundstückseigentümern und Bauherren viel Erfolg beim Bau ihrer Traumimmobilie und ein harmonisches Miteinander in Hepberg.



SANIERUNG A9

Die Autobahn BAB 9 ist mittlerweile in die Jahre gekommen – der Kern stammt aus den 1930er-Jahren, Erweiterungen aus den 1970ern. Deshalb ist die Autobahn GmbH des Bundes dabei, sie abschnittsweise zu sanieren. Der nächste Erhaltungsabschnitt ist die Strecke zwischen Stammham und Ingolstadt Nord. Hierbei werden nicht nur die Fahrbahnen, sondern auch die unterführenden Brückenbauwerke erneuert. Die Bauarbeiten in dem genannten Abschnitt sollen voraussichtlich von 2024 bis 2027 stattfinden. Es wird sicherlich spürbare Auswirkungen für die Gemeinde Hepberg mit sich bringen, wenn die Fahrbahnen nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, dies lässt sich jedoch nicht vermeiden. Durch diese grundlegende Sanierung soll die BAB 9 in dem Abschnitt in einen Zustand versetzt werden, der in den nächsten 30 Jahren keine größeren Instandsetzungsmaßnahmen erfordert.



KITA

Die Bauarbeiten an der neuen Kindertagesstätte in Kleewinkel sind fast abgeschlossen, und

Anfang 2024 sollen die ersten Kinder einziehen können. Einige Gewerke müssen jedoch noch fertiggestellt werden, was zu leichten Verzögerungen für die Gemeinde führt. Trotzdem bleibt die Gemeinde zuversichtlich, dass die Arbeiten zügig abgeschlossen werden.

Die Trägerschaft für die neue Kindertagesstätte mit geschätzten Kosten von acht Millionen Euro übernimmt das Bayrische Rote Kreuz Eichstätt. Die Einrichtung mit dem Namen „Klitzeklein und Riesengroß“ soll dem dringenden Bedarf an weiteren Kinderbetreuungsplätzen in Hepberg Rechnung tragen. Wichtig ist, dass die Einrichtung nicht in Konkurrenz zu den bestehenden Einrichtungen steht, sondern diese ergänzt, um eine umfassende Kinderbetreuung in der Gemeinde zu gewährleisten. Die neue Kita bietet Platz für drei Kindergartengruppen und drei Krippengruppen.



SCHULE

Der Bau des neuen Schulgebäudes schreitet zügig voran. Die Fassade wurde bereits mit einer Holzverkleidung versehen, auch der Stahlbau und die Estricharbeiten sind abgeschlossen. Die geschätzten Kosten für das Projekt belaufen sich weiterhin auf rund 12,8 Millionen Euro. Die neue Schule wird bekanntlich an der Stelle gebaut, an der früher die alte Schule stand. Derzeit werden die Schüler vorübergehend in Containern unterrichtet. Wenn alles weiterhin reibungslos verläuft, können die Schüler zum Schuljahr 2024/2025 in das neue Gebäude einziehen.

Baugebiet Nord IV



ZEITKAPSELLEGUNG

ZWECK, ZEITTYPISCHE DINGE FÜR NACHFOLGENDE GENERATIONEN ZU BEWAHREN UND ZU DOKUMENTIEREN

25. MÄRZ 2023 - KITA AM KLEEWINKEL

Bürgermeister Lindner lud zu einer Zeitkapsel-Legung mit Baustellenbesichtigung der neuen Kindertagesstätte ein und viele Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung. Die Veranstaltung bot eine besondere Gelegenheit, den Baufortschritt zu feiern und einen Blick auf die Baustelle zu werfen.

In einem feierlichen Akt wurde dann die Zeitkapsel in der Wand des neuen Gebäudes versenkt. Die Kapsel enthielt einen Satz Euromünzen, die aktuelle Ausgabe des Donaukuriers, ein Geschenk der Kita-Kinder, Fotos und Baupläne sowie eine Urkunde.



19. MAI 2023 - GRUNDSCHULE HEPBERG

Bei der Veranstaltung wurde der Baufortschritt mit einem Richtfest gefeiert, die Baustelle besichtigt und das Schulfest gemeinsam mit Ehrengästen und der gesamten Schulfamilie gefeiert. Bürgermeister Lindner erinnerte an die Ursprünge der alten Schule, deren Bau vor genau 120 Jahren, 1903, begann. Höhepunkt der Veranstaltung waren die Darbietungen der Schulkinder, die unter anderem Bänder am Richtbaum anbrachten und ein Gedicht vortrugen. Außerdem wurde eine Zeitkapsel in die Wand des neuen Gebäudes eingelassen. Die Kapsel enthielt einen Satz Euromünzen, die aktuelle Ausgabe des Donaukuriers, ein Geschenk der Schulkinder, Fotos und Baupläne sowie eine Urkunde.



ZAHLEN & FAKTEN

	NOVEMBER 2022	NOVEMBER 2023
EINWOHNERZAHL GESAMT	3.093	3.134
DAVON HAUPTWOHNUNGEN	3.002	3.032
DAVON NEBENWOHNUNGEN	91	102
WEIBLICH	1.533	1.552
MÄNNLICH	1.560	1.582
VERHEIRATET	1.467	1.469
NICHT VERHEIRATET	1.626	1.665
RÖMISCH-KATHOLISCH	1.471	1.451
EVANGELISCH	331	323
SONST. RELIGIONEN (OHNE BEKENNTNIS)	1.291	1.360
DEUTSCH	2.696	2.748
AUSLÄNDISCHE MITBÜRGER	397	386

1.656
HAUSHALTE



	ZUZÜGE	WEGZÜGE	GEBURTEN	STERBEFÄLLE
NOV 2022 BIS NOV 2023	269	239	30	31

GEBURTEN

29.10.2022	Markraf, David	15.05.2023	Sindie, Leonhard
16.11.2022	Eglmeier, Emilio	01.06.2023	Frank, Jonas
28.11.2022	Heindel, Johanna	09.06.2023	Sundar, Umayal
30.11.2022	Wittmann, Maximilian	10.08.2023	Martinovic, Bruno
04.01.2023	Schiegl, Laura	28.08.2023	Aloth, Nyra
13.01.2023	Stengl, Mia	29.08.2023	Regensburger, Chatarina
28.02.2023	Kraus, Malea	31.08.2023	Neumayr, Raphael
11.05.2023	Franz, Leo	27.09.2023	Loidl, Anna

TRAUUNGEN

Sinem Kürdal und Cihan Kaya
Maria Ryazantseva und Niels Jöhnk



Melanie Krestel und Rainer Prell
Vanessa Leichsenring und Sebastian Bauer

STERBEFÄLLE

27.10.2022	Körner, Dagmar, geb. Litzikas	27.11.2022	Schleicher, Renate, geb. Reissig
01.11.2022	Strobl, Annette, geb. Wartenberg	07.12.2022	Schmauser, Josef
18.11.2022	Press, Christa, geb. Ott	26.12.2022	Unger, Peter

01.02.2023 Weber, Michael
 09.03.2023 Meyer, Katharina, geb. Hirl
 12.03.2023 Haunschild, Adolf
 13.03.2023 Unger, Adolf
 14.05.2023 Regensburger, Michael
 15.05.2023 Schneider, Johann

15.05.2023 Nagelmüller, Eduard
 03.06.2023 Fuchs, Irene, geb. Neubauer
 20.06.2023 Schrems, Rudolf
 10.08.2023 Gößl, Katharina, geb. Stangl
 26.08.2023 Dorschewski, Anna, geb. Semmler

JUBILARE

70
JAHRE

Schießer, Ernst
 Klügl, Josef
 Schießl, Albert
 Soutschka, Peter
 Wehling, Monika
 Rölz, Beate
 Lechermann, Günther
 Hudi, Stilla
 Oblinger, Katharina
 Kraus, Regina
 Schmidtner, Nikolaus
 Wallenberger, Edeltraud
 Speth, Inge
 Hirsch, Peter
 Geisenfelder, Reimund
 Walter, Gerhard
 Spreitzer, Erich
 Geisenfelder, Sieglinde

75
JAHRE

Holzer, Roswitha
 Hirschinger, Josef
 Petrich, Theresia
 Horvat, Eleonore Irene
 Obeth, Peter
 Pflugpeil, Anneliese

85
JAHRE

Vogl, Lieselotte
 Maucher, Kreszenz
 Gallasch, Johann
 Erdmann, Manfred
 Heinrich, Erika
 Schubert, Hedwig
 Pöschl, Walburga

80
JAHRE

Schmidt, Marianne
 Neumaier, Elisabeth
 Neumann, Doris
 Stingl, Rosemarie
 Müller, Wolfgang
 Miehl, Theodor

90
JAHRE

Schneider, Gertraud
 Sauter, Barbara
 Bayerlein, Ernst
 Dr. Birkmayer, Ernst
 Sterler, Michael
 Ortner, Anna
 Vogl, Anna
 Amann, Johann
 Lange, Maria

100
JAHRE

Hofmeier, Erika

EHEJUBILARE

50 Jahre Hirsch Josefine und Dieter
 50 Jahre Sepp Stilla und Ludwig
 50 Jahre Regensburger Maria und Andreas
 50 Jahre Hirschinger Maria und Josef
 50 Jahre Schießl Renate und Albert
 50 Jahre Wallenberger Edeltraud und Ferdinand

60 Jahre Stamp Johanna und Wilhelm
 60 Jahre Vogl Lieselotte und Jürgen
 60 Jahre Hartl Katharina und Wunibald

*Nur genannte Personen
 haben der Veröffentlichung
 schriftlich zugestimmt.*

Im Gedenken an unser ehemaliges Gemeinderats-
 mitglied (1966 – 1984)



JOHANN SCHNEIDER
VERSTORBEN AM 15.05.2023

AKTUELLES

DAS LEBEN IN UND UM HEPBERG

105 FREIWILLIGE RÄUMEN GEMEINSAM IN HEPBERG AUF

Am Samstag, den 22. April 2023 trafen sich die Einwohner von Hepberg erneut zur "Aktion Saubere Landschaft", einer Gemeinschaftsaktion, um das Gebiet von Müll freizuhalten. Mit 105 begeisterten Teilnehmern, darunter viele Kinder, war die Aktion ein großer Erfolg. Außerdem wurden bei bestem Wetter 25 Säcke Müll eingesammelt. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit gab es für alle Freiwilligen einen wohlverdienten Imbiss im Feuerwehrhaus.



KÖNIGLICHER SEGEN BRINGT FREUDE INS HEPBERGER RATHAUS

Bürgermeister Raimund Lindner zeigte sich erfreut über den Besuch der Hepberger Sternsinger, die am Dreikönigstag den Segen ins Rathaus brachten und für einen guten Zweck sammelten. Obwohl sie in diesem Jahr nicht von Haus zu Haus gehen konnten, hatten die Hepberger Sternsinger vier "Segensstationen" an zentralen Orten aufgebaut: an der Büchlikapelle am Steinbruch, am Rathaus, am Feuerwehrhaus und am Schutzengel-Kindergarten. An jeder Station trugen sie ihren schönen Spruch vor, spendeten den Segen und sammelten Spenden für die Aktion „Kinder stärken - Kinder schützen“, die sich für Kinder in Indonesien und in der ganzen Welt einsetzt. Das Dreikönigssingen in Hepberg wurde wieder von der engagierten Sternsingerin, Pfarrsekretärin Luise Fischer, organisiert.



MAIBAUM AUFSTELLEN

„Hauruck!“ hieß es auch in Hepberg: Am Schützenheim packten viele starke Männer mit an, um den 23 Meter hohen Baum in die Senkrechte zu bringen. Es waren viele Schaulustige vor Ort, außerdem übernahm die Feuerwehr die Absicherung.



EICHSTÄTTER SCHÄFFLER TANZTEN IN HEPBERG

Ein besonderes Erlebnis für die Hepberger Bürgerinnen und Bürger war der Auftritt der Eichstätter Schächler, begleitet von ihren Clowns und der Schächlerkapelle, auf dem Dorfplatz am 8. Januar 2023. Das muntere Spektakel zog das Publikum in seinen Bann, das sich mit großem Applaus bedankte.

Die Schächlertänze sind ein seltenes Ereignis, das nur alle sieben Jahre, von Dreikönig bis Fastnacht, stattfindet. Leider musste die Saison 2022 wegen der Covid-19-Pandemie verschoben werden, aber sie fand schließlich im Jahr 2023 statt. Am Ende dieses traditionellen Zyklus gab es mehr als 90 Aufführungen. Die Bürger von Hepberg feuerten die Eichstätter Schächler und ihre Clowns bei ihrem spektakulären Auftritt auf dem Dorfplatz begeistert an.



EIN KRAFTVOLLES ZEICHEN DER UNTERSTÜTZUNG HEPBERG BETEILIGT SICH AM MARSCH DER VERBUNDENHEIT ZUR UNTERSTÜTZUNG DER SOLDATINNEN UND SOLDATEN IM AUSLANDSEINSATZ



Hepberg war am 3. September 2023 Schauplatz eines bedeutenden Ereignisses, das eine große Gemeinschaft der Solidarität zusammenführte. Der vom Ingolstädter Reservistenverband organisierte Marsch der Verbundenheit startete am frühen Sonntagmorgen an der örtlichen Feuerwache zu seiner zweiten Etappe. Der Marsch, der seit 2010 jährlich stattfindet, führt in diesem Jahr zum ersten Mal durch die Region. Ziel des Marsches ist es, die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr zu unterstützen, insbesondere diejenigen, die im Ausland eingesetzt sind.

Bürgermeister Raimund Lindner zeigte seine Solidarität mit den Soldaten, indem er ein zwei Meter langes Band des Marsches unterzeichnete. In seiner Begrüßungsrede informierte Lindner über die Gemeinde Hepberg und betonte, wie wichtig der Einsatz der Soldaten für die Sicherheit sei. Besonders erfreut zeigte sich der Bürgermeister auch über die Anwesenheit von Martin Strobel, einem alten Hepberger unter den Reservisten. Zudem wurden die Soldaten von MdB Reinhard Brandl herzlich begrüßt.



KEIN PLATZ FÜR DISKRIMINIERUNG!

Initiiert durch den Bereich Integration der Landkreisverwaltung entstand das Projekt „Gemeinsam gegen Diskriminierung“. Wir setzen mit unseren Statement-Sitzbänken ein klares und nachhaltiges Zeichen: Unser Landkreis bietet keinen Platz für Diskriminierung.

Rund 60 Sitzbänke im gesamten Landkreis verteilt symbolisieren unsere gemeinsame Verpflichtung, Diskriminierung jeglicher Art keinen Raum zu geben und stattdessen Toleranz und Respekt zu fördern. Sie laden dazu ein, Platz zu nehmen und ins Gespräch zu kommen, um so eine Atmosphäre der Wertschätzung und Offenheit zu schaffen.

Weitere Informationen unter:

www.landkreis-eichstaett.de/landkreis/integration



UNKRAUTBEWUCHS AUF GEHWEGEN

Das zurückliegende Jahr hat uns ganz unterschiedliches Wetter beschert. Es gab lange Hitzeperioden aber auch Zeiten mit vielen Niederschlägen. Diese tun nicht nur unseren Gärten gut, sondern auch dem Unkraut, das mancherorts meterhoch aus den Ritzen der Gehsteige wuchs.

Ein sauberer Gehweg vor dem eigenen Haus ist nicht nur eine Frage des Ortsbildes, sondern auch eine rechtliche Verpflichtung für Hauseigentümer. Unkrautige Gehwege

können zu gefährlichen Hindernissen für Fußgänger werden. Überwuchertes Unkraut kann die Sicht behindern, was Stolpergefahr und Unfälle zur Folge haben kann. Insbesondere für ältere Menschen und Kinder kann ein sicherer Gehweg von großer Bedeutung sein. Regelmäßige Unkrautentfernung trägt dazu bei, diese Gefahren zu minimieren und die Gehwege für alle sicherer zu machen.

Die Entfernung von Unkraut auf Gehwegen spielt eine wesentliche Rolle in der Aufrechterhaltung der Sicherheit, der Ordnung und des guten Zusammenlebens in unserer Gemeinde.

GLASCONTAINER

Die vorgeschriebenen Zeiten für die Anlieferung von Flaschenglas in die dafür vorgesehenen Glascontainer bitten wir unbedingt zu beachten: Werktags von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Bei der Leerung der Glascontainer sind die Gemeinden an den festen Turnus der leeren- den Firma gebunden. Sonderleerungen sind nicht möglich. Wir appellieren daher an die Bürgerinnen und Bürger bei bereits überfüllten Glas- und Dosen- container die Flaschen und Dosen an einen anderen Container zu bringen bzw. wieder mit nach Hause zu nehmen. Ein Abstellen der Flaschen und Dosen auf den Platz vor den Container ist nicht gestattet.



GESPLITTETE ABWASSERGEBÜHR; BERÜCKSICHTIGUNG VON GARTENWASSERZÄHLERN BZW. NICHTBERÜCKSICHTIGUNG VON POOLWASSER BEI DEN ABWASSERGEBÜHREN

Anlässlich der Einführung der gesplitteten Abwassergebühren durch den Zweckverband Ingolstadt Nord zum 01.01.2023 wird der ordnungsgemäße Einbau von Gartenwasserzählern bzw. die Berücksichtigung von Poolwasser erläutert.

Gartenwasserzähler werden nach wie vor nur unter der Voraussetzung gebührenmindernd berücksichtigt, wenn sie in einem Haupt- bzw. Nebengebäude vor dem Mauerdurchbruch in den Garten fest installiert sind. Diese Zähler müssen geeicht und verplombt sein. Die Eichfrist beträgt sechs Jahre, danach müssen die Zähler selbstständig erneuert werden. Eine Abnahme muss durch das gemeindliche Bauhofpersonal erfolgen, ansonsten findet keine Berücksichtigung bei der Jahresabrechnung statt.

Poolwasser wird nicht gebührenmindernd berücksichtigt, weil nach Aussage des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt Poolwasser als Abwasser zählt und insoweit in den Schmutz- bzw. Mischwasserkanal eingeleitet werden muss. Zur Umsetzung dieser Regelung wird die Menge für die erstmalige jährliche Befüllung des Pools beim Gartenwasserzähler abgezogen.

Die Errichtung bzw. Änderung von Pools ist der Gemeinde zu melden.



WAS MACHT DER HELFERKREIS ASYL UND DIE INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE?

Die Frage wurde mir oft gestellt als ich im Januar das Amt der Integrationsbeauftragten übernommen habe. Laut Definition vom Landratsamt ist der/ die Integrationsbeauftragte die Schnittstelle zwischen Dorfgemeinschaft und Ankommenden.

Es ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Ich habe kein Büro im Rathaus und auch kein Budget für Projekte. Ein zentraler Aspekt meiner Aufgabe ist die Koordination des Helferkreises, der bereits vor meinem Zuzug im Jahr 2018 aktiv war. Dieser Helferkreis hat 2015/2016 erfolgreich die Integration von Geflüchteten durch die Organisation von Wohnungseinrichtungen, Sprachkursen und Behördengängen vorangetrieben. Die entstandenen Verbindungen zwischen dem Helferkreis und den Geflüchteten bestehen bis heute, und gelegentlich sind sie noch bei behördlichen Angelegenheiten behilflich.

Im Juli dieses Jahres kamen drei Familien aus der Ukraine nach Hepberg. Meine Aufgabe war es zunächst da zu sein und Fragen zu beantworten. Die Familien werden zwar von den hauptamtlichen Stellen gut betreut, es gibt aber immer wieder Fragen zu Zuständigkeiten. Außerdem war ich quasi das Bindeglied zwischen Schule und Familien: Schulanmeldung, Schulweg, Erklärung der Schulpflicht und grundlegenden Materialbedarf habe ich mit dem Helferkreis und einigen hilfsbereiten Eltern organisiert. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken! Die Kinder, die zuvor keine schulische Bildung genossen hatten, begannen im September 2023 ihre schulische Laufbahn, und trotz anfänglicher Schwierigkeiten gewöhnen sie sich zu-

nehmend an den Schulalltag.

Es ist bedauerlich, dass es im Sommer zu Vorfällen wie Zerstörung von Eigentum und Ruhestörung kam. Solche Verhaltensweisen sind respektlos und schaden dem Miteinander. Es wäre schade, wenn dadurch die Offenheit und positive Begegnung der Dorfgemeinschaft mit Geflüchteten beeinträchtigt wird, denn die meisten fliehen vor Krieg, Gewalt und Hunger, um ein sicheres Zuhause zu finden.

Ich gestehe, dass ich im Moment auch noch in dieser Aufgabe ankomme und ständig dazu lerne. Es wäre schön, wenn Integration bei uns im Ort einfach stattfindet. Ich habe die Hepberger als sehr hilfsbereit und engagiert kennengelernt. Dorfgemeinschaft wird bei uns großgeschrieben. Das sieht man immer wieder bei den vielen Festen. Für die Zukunft wünsche ich mir eine aktive Unterstützung für den Helferkreis Asyl. Wenn wir noch ein paar mehr Personen sind, die die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen, dann gelingt es uns, dass wir in der Dorfgemeinschaft auch Geflüchtete ganz selbstverständlich mit einbeziehen.

Ihre Integrationsbeauftragte Nicole Lorenz
Tel. 0172-3587334; nicole.lorenz8@googlemail.com



40-JÄHRIGES JUBILÄUM IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Herr Franz Schießl wurde von Herrn zweiten Bürgermeister Ralf Bayerlein für seine 40-jährige Beschäftigung im öffentlichen Dienst und seine 25 Jahre Dienstzugehörigkeit in Hepberg ausgezeichnet. Seit dem 15. April 1998 ist Herr Franz Schießl der Geschäftsleitende Beamte und Kämmerer im Rathaus in Hepberg.



25-JÄHRIGES JUBILÄUM IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Frau Petra Brandl wurde von Herrn ersten Bürgermeister Lindner für ihre 25-jährige Beschäftigung im öffentlichen Dienst ausgezeichnet. Seit dem 21.09.1998 ist Frau Brandl in der Verwaltung in der Gemeinde Hepberg angestellt.



START DER DIGITALEN ALARMIERUNG FÜR DIE FEUERWEHREN IM LANDKREIS EICHSTÄTT



Als Pilotfeuerwehr startete die Feuerwehr Hepberg und bekommt die neuen digitalen Pager, die im digitalen Behördenfunk arbeiten, der seit 2015 im Landkreis von den Feuerwehren genutzt wird.

In Hepberg gibt es Funkmeldeempfänger (Piepser) seit dem Jahr 1997 – dementsprechend läuft seitdem in der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr die Sirene in der Nacht bei einem Feuerwehreinsatz nicht mehr mit, auch bei speziellen Einsatzstichwörtern vor allem für die First Responder läuft die Alarmierung in Hepberg ausschließlich „Still“ also über Funkmeldeempfänger und ohne Sirene.

In Hepberg sind mittlerweile Piepser im Einsatz die zum Teil über 25 Jahre alt sind – Reparaturen einzelner Geräte sind aufgrund Ersatzteilmangel nicht mehr möglich, sodass die neuen digitalen Pager nun händelnd gebraucht werden um alle Aktiven damit auszustatten und zu erreichen.

Seit einigen Jahren gibt es in Hepberg zwar auch eine Zusatzalarminformation via Smartphone-App diese gilt allerdings nicht als „offizielles“ Alarmierungsmittel

und ist weniger zuverlässig – daher ein reiner Zusatz.

Zur Vorbereitung auf die neuen Pager wurden alle aktiven Einsatzkräfte auf die neuen Geräte geschult und eingewiesen. Während die alten Piepser oft „nur“ einen AN/AUS-Knopf hatten gibt es bei den neuen Pagern nun eine Vielzahl an Visualisierungs- und Einstellmöglichkeiten.

Ähnlich wie bei einem Smartphone gibt es nun auch eine Anzeige für den Akku-Stand und Netz-Empfang. Die Übermittlung der Einsatzinformationen findet nun in Textform auf dem großen Display auf den neuen Pagern statt – bei den analogen Piepsern war dies nur via Sprachdurchsage möglich.

Rund 38.000 € hat die Gemeinde Hepberg in die neue Technik samt Zubehör für seine Feuerwehrkräfte investiert - 80 % davon werden durch den Freistaat Bayern gefördert.

Im letzten Schritt sollen noch die Sirenen auf die digitale Alarmierung umgestellt werden – die Vorbereitungen dazu laufen bereits.

NEUE SPIELPLÄTZE

Bereits letztes Jahr wurde der Spielplatz am Sportplatz neugestaltet und mit neuen Geräten ausgestattet. Dieses Jahr war der Spielplatz in der Ahornstraße mit einer Neugestaltung an der Reihe. Unser Bauhof hat viele Stunden Arbeit hineingesteckt, dabei 70 Tonnen Sand bewegt und 8 Kubikmeter Beton eingebaut.

Der Erlös aus der privaten Nähaktion von Gesichtsmasken zu Beginn der Corona-Pandemie 2020 wurde von den Hepberger Näherinnen für die neue Sitzgruppe am Spielplatz Ahornstraße gespendet.

Wir wünschen allen Kindern viel Spaß beim Ausprobieren!



NEUE MITARBEITER

Durch die kontinuierliche Bevölkerungszunahme der letzten Jahre werden die Aufgabengebiete in der Gemeindeverwaltung immer umfangreicher und komplexer. Hierfür war die Erweiterung des Personals notwendig. Als neue Mitarbeiterin für die Verwaltung wurde Frau Claudia Wurfbaum eingestellt.



Zusätzlich verstärkt Herr Michael Unholzer seit dem 02. November 2023 das Team vom Bauhof. Herr Unholzer ist ein begabter Handwerker und somit eine tolle neue Unterstützung für unseren Bauhof.



120 JAHRE GARTENBAUVEREIN HEPBERG

... und kein bisschen alt und staubig! Der Gartenbauverein ist eine frische, aktive und gesellige Vereinsgemeinschaft! Zum Jubiläum wird im Winter 2023 bzw. Frühjahr 2024 ein Waldsofa für das Steinbruchgelände gesponsert. Darauf könnt ihr Naturgeräuschen und Vogelgesängen lauschen.

Unter der Leitung unserer ersten Vorsitzenden Kerstin Elias konnten wir unsere regelmäßigen Aktivitäten in diesem Jahr um die Kinder- und Jugendgruppe ‚Naturforscher‘ erweitern. Die Gruppe umfasst etwa zwanzig begeisterte Kinder und Jugendliche unter den engagierten Fittichen unseres Jugendleiters Walter Schuller und trifft sich an zahlreichen Wochenenden im Jahr zu vielfältigen Aktivitäten, wie zum Beispiel Nachtwanderung, Naturspaziergänge, Blumenzwiebeln setzen, Kürbis schnitzen und Nistkastenbau.

Auf viele weitere gemeinsame und schöne Jahre im Gartenbauverein Hepberg! Christian Semmler

ERIKA HOFMEIER FEIERTE IHREN 100. GEBURTSTAG

Erika Hofmeier feierte am 1. Dezember 2023 ihren 100. Geburtstag. Sie zog als Heimatvertriebene nach Hepberg und heiratete 1957 ihren Mann Josef, der leider mittlerweile verstorben ist. Mit einem Sohn, einer Tochter, drei Enkeln und zwei Urenkeln blickt sie auf ein erfülltes Leben zurück. Beruflich hat sie einen langen Werdegang als Buchhalterin hinter sich.

Trotz nachlassendem Seh- und Hörvermögen bleibt Erika Hofmeier geistig und körperlich aktiv. Sie ist langjähriges Mitglied der CSU, der Frauen-Union, des Gartenbauvereins und des TSV Hepberg und war sechs Jahre lang im Gemeinderat. Ihr geliebtes rotes VW-Cabrio hat sie vor einigen Jahren ihrem Enkel überlassen.

Die Jubilarin hält sich mit ihrem Tablet über lokale Nachrichten auf dem Laufenden. Im Fernsehen schaut sie gerne Markus Lanz und politische Beiträge. Zahlreiche Gratulanten, darunter Landrat Alexander Anetsberger und Bürgermeister Raimund Lindner, würdigten sie, ebenso wie Vertreter der Pfarrei, verschiedener Vereine und des Wittelsbacher Ausgleichsfonds.



PFLEGEVORTRAG „WENN ICH DAS VORHER GEWUSST HÄTTE“.

Sehr großes Interesse weckte der Fachvortrag am 07. November 2023 über Pflegemöglichkeiten und Leistungen durch den Pflegestützpunkt des Landkreises Eichstätt.

Der Sitzungssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Referentinnen Frau Meyerle und Frau Niedermeier vom Pflegestützpunkt des Landkreises Eichstätt informativ und kompetent über die Bedeutung der häuslichen Pflege, Pflegegrad und Hilfsmittel, Betreuungs- und Entlastungsleistungen sowie die Situation bei Unterbringung in Pflegeeinrichtungen sprachen.

Im Anschluss des sehr informativen Vortrags beantworteten die beiden Referentinnen noch zahlreiche Fragen aus dem Publikum und wiesen auf die Möglichkeit einer kostenlosen, neutralen und individuellen Beratung hin – sowohl im Dienstleistungszentrum in Lenting als auch durch Hausbesuche.

Beratung und Hilfe
Pflegestützpunkt Tel: 08421 70-560
 Eichstätt E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-ei.bayern.de
 Pflegeberatung
 und -koordination

Situationen, die aufgrund von Krankheit, Unfällen oder dem Alter, Hilfe und Unterstützung erfordern, können sowohl langfristig als auch kurzfristig auftreten. Daher ist es entscheidend zu wissen, wohin man sich jederzeit wenden kann.

Die Veranstaltung machte außerdem auf die neue Notfall- und Vorsorgemappe aufmerksam, die im Rathaus Hepberg erhältlich ist.



HEPBERGS SENIORENVERANSTALTUNG ZIEHT ÜBER 160 TEILNEHMER AN

Auch in diesem Jahr organisierte die Gemeinde Hepberg wieder eine besondere Veranstaltung für Senioren ab 65 Jahren. Der Seniorennachmittag am 03. November 2023 war geprägt von geselligen Aktivitäten, gefolgt von einem leckeren Abendessen. Die Resonanz war überwältigend, so dass mehr als 160 Seniorinnen und Senioren die Veranstaltung besuchten und die Mehrzweckhalle bis auf den letzten Platz füllten. Es herrschte eine fröhliche und gesellige Atmosphäre, in der alte Freunde wiedergetroffen und neue Kontakte geknüpft wurden.

Bürgermeister Raimund Lindner zeigte sich in seiner Begrüßung erfreut über die große Resonanz auf diese Veranstaltung. Mit Musik und einem lustigen Quizspiel im Stil von „Dalli Dalli“ wurde bei Kaffee und Kuchen ein unterhaltsames Programm geboten, so dass die Stunden wie im Fluge vergingen. Moderiert wurde die lustige Spielshow von Tommy Tulpenberg (alias Thomas Krugsperger – Bauhofleiter der Gemeinde Hepberg). Als Juroren fungierten Altbürgermeister Albin Steiner, Seniorenbeauftragte Sandra Krenzler und Hedwig Hofer, ein Hepberger Urgestein.

Am Ende wurden von der Gemeinde Umfragebögen verteilt. Damit sollte herausgefunden werden, ob den Senioren die Veranstaltung gefallen hat und was sie sich für die Zukunft wünschen würden. Die Auswertung ergab, dass die Veranstaltung im nächsten Jahr in gleicher Weise wiederholt werden sollte. Für die Verpflegung sorgte die Gemeinde Hepberg mit dem Gemeinderat und einige engagierte Jugendliche.



INFORMATIONEN ZUM BAUANTRAG UND DIGITALEN BAUANTRAG

Ein wichtiger Baustein zur Digitalisierung der Öffentlichen Verwaltung ist der digitale Bauantrag. Bislang wurden Bauanträge, Vorbescheids- und Abgrabungsanträge schriftlich bei der Gemeinde eingereicht. Nach dem gemeindlichen Einvernehmen wurden die Anträge an die Bauaufsichtsbehörde weitergeleitet. Bauanträge können auch weiterhin schriftlich eingereicht werden, können über das Bayernportal (<https://www.bayernportal.de>) jedoch auch vollständig digital gestellt werden.



Aufgrund dieser Änderungen hat sich der Verfahrensweg – auch bei Antragstellung in Papierform – für einige Verfahren geändert.



**Landkreis
Eichstätt**

Die Gemeinden bleiben weiterhin Teil des baurechtlichen Genehmigungsverfahrens. Künftig sind jedoch digitale und papiergebundene Anträge nicht mehr über die Gemeinden, sondern direkt beim Landratsamt Eichstätt als zuständige Bauaufsichtsbehörde (Landratsamt Eichstätt, Bahnhofstraße 16, 85101 Lenting) zu stellen.

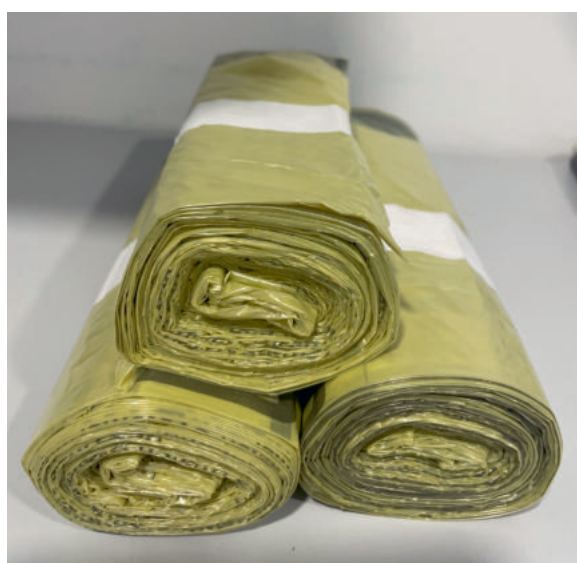
Die Bauaufsichtsbehörde überprüft im ersten Schritt die bauplanungsrechtlichen Belange und beteiligt umgehend die Gemeinde für das weitere Verfahren. Diese prüft den Antrag und bezieht hierzu Stellung. Die Kommunen erhalten demnach mit der digitalen Beteiligung die Möglichkeit, innerhalb der gesetzlichen Zwei-Monats-Frist über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zu entscheiden. Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag bleibt weiterhin eine unumstößliche Voraussetzung zur Genehmigung. Gleichzeitig erfolgt durch das Landratsamt die rechtliche und technische Prüfung sowie die Fachstellenbeteiligung.

Papieranträge die im alleinigen Zuständigkeitsbereich der Gemeinde (Genehmigungsfreistellungsverfahren, Anträge auf isolierte Befreiung vom Bebauungsplan sowie auf isolierte Abweichung von örtlichen Bauvorschriften und Vorlage von Unterlagen zur genehmigungsfreien Abgrabung) sind nach wie vor in dreifacher Ausfertigung bei der Gemeinde einzureichen. Diese leitet eine Ausfertigung dann zur digitalen Archivierung an das Landratsamt weiter.

GELBE SÄCKE WERDEN VERTEILT

Erstmals hat jeder Haushalt im Landkreis Eichstätt eine „Grundausstattung“ an Gelben Säcken für das Jahr 2024 direkt nach Hause geliefert bekommen. Die Verteilung begann Ende Oktober 2023 und findet zukünftig einmal pro Jahr statt.

Die Grundausstattung beinhaltet eine Rolle mit 26 Stück Gelben Säcken. „Ein durchschnittlicher 3-Personen-Haushalt sollte damit eine Weile auskommen,“ erläutern die Abfallberater im Landratsamt Eichstätt. Sollte die Rolle aufgebraucht sein, darf man, wie gewohnt, Gelbe Säcke bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung oder am örtlichen Wertstoffhof abholen. Die nächste Verteilung der „Grundausstattung“ ist für Oktober 2024 geplant.



Die Abfallberater im Landratsamt Eichstätt bitten zu beachten, dass die Gelben Säcke nicht für andere Zwecke wie z. B. zur Lagerung von Pfandflaschen oder für Kleidung verwendet werden. Bei Reklamationen steht die Firma „Bauer bringt`s“ unter der Tel. 0841/72493 oder per Mail GS@Bauerbringts.de zur Verfügung.

SCHUTZ DER STILLEN TAGE

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz) unterliegen bestimmte Sonn- und Feiertage einem besonderen Schutz. Das Landratsamt Eichstätt weist deshalb darauf hin, dass an den stillen Tagen

Allerheiligen (01. November 2024),
Volkstrauertag (17. November 2024)
Buß- und Betttag (20. November 2024)
Totensonntag (24. November 2024)
jeweils von 2.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Heiliger Abend (24. Dezember 2024)
von 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr



Landkreis Eichstätt

alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen, sofern bei ihnen nicht der diesem Tage entsprechende ernste Charakter gewahrt ist, nicht erlaubt sind, z.B. Tanzveranstaltungen, die Öffnung und der Betrieb von Spielhallen, Pop-Konzerte, Zirkusveranstaltungen, Volksfeste, Theatervorführungen, Preis-Kartenturniere.

Am Buß- und Betttag sind zusätzlich keine Sportveranstaltungen erlaubt.

DIE FELDGESCHWORENEN IN HEPBERG

Die Feldgeschworenen der Gemeinde Hepberg wachen über die Grundstücksgrenzen im Gemeindegebiet. Sie unterstützen das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung und üben dabei das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern aus. Alle sechs Jahre wählen die Feldgeschworenen der Gemeinde einen Obmann und dessen Stellvertreter aus ihrer Mitte. Dieses Jahr war es wieder soweit: am 25. Oktober trafen sich fünf der sechs Feldgeschworenen, die Herren Albert Beer, Konrad Press, Raimund Schauer, Herbert Unholzer und Johann Wittmann zur Wahl. Herr Johann Wittmann, bisheriger Obmann der Hepberger Feldgeschworenen stellte sich aus Altersgründen für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde einstimmig Herr Raimund Schauer gewählt. Als Stellvertreter des Feldgeschworenenobmanns fiel die Wahl einstimmig auf Herrn Herbert Unholzer.



TERMINE FÜR SAMSTAGSTRAUUNGEN

Der Markt Kösching stellt für heiratswillige Paare folgende Termine außerhalb der Öffnungszeiten (gegen Aufpreis) zur Verfügung. An diesen Tagen sind Trauungen vormittags ebenfalls in Hepberg möglich:

24.02.2024
25.05.2024
20.07.2024
14.09.2024



EIN GROSSER DANK BEIM NEUJAHRSEMPFANG

Bürgermeister Raimund Lindner konnte heuer wieder zahlreiche Gäste zum Neujahrsempfang am 15. Januar 2023 begrüßen, der in den Vorjahren wegen Corona ausgefallen war.

Lindner betonte, wie wichtig es sei, die von Bürgermeister Simpert Gschwilm initiierte Tradition fortzusetzen, um den vielen Ehrenamtlichen, die sich für die Hepberger Bürgerinnen und Bürger engagieren, Dank zu sagen. Er betonte, dass diese Ehrenamtlichen das Rückgrat der Gemeinde sind und ihr Engagement eine wichtige Rolle für den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft spielt.

Darüber hinaus war Bürgermeister Raimund Lindner stolz darauf, Franziska Moretti für ihr langjähriges Engagement als Vorsitzende der Seniorengemeinschaft zu ehren. Moretti setzt sich seit 2010 unermüdlich für ältere Menschen ein und hat verschiedene Initiativen und Aktivitäten für die Seniorengemeinschaft maßgeblich vorangetrieben.



HEPBERG GLÄNZT BEIM STADTRADELN

Zweiter Platz mit einem Team von nur zehn Fahrern

Die Gemeinde Hepberg hat kürzlich eine beeindruckende Leistung beim Wettbewerb „Stadtradeln“ vollbracht. Trotz nur zehn Radfahrern, darunter drei Frauen und beide Bürgermeister, sicherte sich Hepberg einen lobenswerten zweiten Platz in der Kategorie „Fahrrad aktivste Gemeinde“.

Um diese Leistung zu würdigen und zu feiern, wurde dem Zweiten Bürgermeister Ralf Bayerlein im Landratsamt eine Urkunde und ein Gutschein der Brauerei Hofmühl überreicht. Im Tausch gegen den Gutschein erhielt Bürgermeister Bayerlein zehn exquisite Ge-

schenke von Hofmühl als Zeichen der Wertschätzung. Als Anerkennung für das bemerkenswerte Engagement der Radler organisierte die Gemeinde einen schönen Empfang, bei dem die Geschenke feierlich überreicht wurden.



NEUE PERSPEKTIVEN: PATENKOMPANIE AUFGELÖST – AUSSICHT AUF ERNEUTE PATENSCHAFT

Im September erreichte uns die Mitteilung, dass unsere langjährige Patenkompanie 4./GebPiBtl 8 aufgelöst wird. Diese Entscheidung, die bereits seit einiger Zeit diskutiert wurde, ist nun leider traurige Gewissheit geworden. Allerdings geht mit diesem Abschied auch die Gründung einer neuen Einheit einher – die GebPiKp 23. Diese frisch ins Leben gerufene Kompanie hat ihren Standort ebenfalls in Ingolstadt, und große Teile unserer ehemaligen Patenkompanie, einschließlich Hauptmann Mandok als Kompaniechef, wurden in diese neue Einheit versetzt.

Trotz des Abschieds bleibt die Hoffnung auf eine fortbestehende Verbindung. Die Gemeinde hat bereits aktiv den Kontakt zur Bundeswehr und zur GebPiKp 23 gesucht, um eine neue Patenschaft ins Leben zu rufen. An dieser Stelle möchten wir herzlich all den

Soldatinnen und Soldaten der ehemaligen 4. Kompanie für die schönen elf Jahre der Patenschaft danken. Mit diesem besonderen Dank und einem wehmütigen Blick zurück hoffen wir darauf, dass auch zukünftig eine erfolgreiche Patenschaft mit der GebPiKp 23 möglich sein wird.



NEUE SCHAUTAFEL UND NEUE ANGEBOTE FÜR ALLE AKTIVEN AB 60 PLUS - BITTE WEITERSAGEN!

Alle Damen und Herren ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen, an den neuen Angeboten für Senioren teilzunehmen. Immer dienstags gibt es Treffen beim Cippo, Sportgaststätte:

- am ersten Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr geselliger Abend, Ratschen oder Gesellschaftsspiele sind hier angesagt
- am zweiten Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr Seniorentreffen mit Kaffee
- am dritten Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr Hilfe bei Problemen mit Handy oder Laptop oder auch Zuhause nach Anmeldung bei den Seniorenbeauftragten
- am vierten Dienstag im Monat ab 19.00 Freude an Tanz und Bewegung (kein professioneller Tanzunterricht)

Mittwochs ist um 14.00 Uhr für Bewegungsfreudige ein Treffen an der Friedhofsbank, um ca. 1 ½ Stunden gemütlich zu WALKEN, mit oder auch ohne Gruppenleitung. Nach Absprache bietet Frau Woitsch „KREATIVES GESTALTEN“ an, Tel. 5793. Jeden Dienstagvormittag um 09.30 Uhr gibt es ferner Turnen in der Jurahalle. Und wer dringend einen Fahrdienst benötigt, darf sich bei der Gemeindeverwaltung melden, Tel.



08456/916818. Termine sowie weitere interessante Informationen finden Sie auch in den Aushängen in der neuen Schautafel, die die Gemeinde neben der Friedhofsbank aufstellt hat. Seniorenbeauftragten: Sandra Krenzler und Margit Auer

WIEDERERÖFFNUNG DES HEPBERGER JUGENDRAUMS

Am 18.03.2023 konnte der Hepberger Jugendraum wiedereröffnet werden.

Da der gemeindliche Jugendraum für die Zeit des Neubaus der Hepberger Grundschule als Lehrerzimmer genutzt wird, war die Gemeinde gezwungen eine Interimslösung zu finden. Nach Verhandlungen mit der Pfarrei St. Oswald, ist der Jugendraum nun im Jugendheim der Pfarrei untergebracht.

Bei einer gut besuchten Eröffnungsfeier konnten sich die Jugendlichen selbst ein Bild vom neuen Raum und den Jugendbeauftragten der Gemeinde machen. Franziska Krugsperger, Daniel Hartl und Roland Woitsch begrüßten ca. 20 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Auch der 1. Bürgermeister, Herr Raimund Lindner, ließ es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung dabei zu sein.

Seither hat es personell allerdings eine Veränderung gegeben. Mitte des Jahres hat Herr Roland Woitsch seinen Rücktritt aus dem Amt als Jugendbeauftragter erklärt. Somit sind Franziska Krugsperger, als neue Jugendbeauftragte der Gemeinde sowie Daniel Hartl, als Unterstützer, für den Jugendraum und die Anliegen und Wünsche der Jugendlichen da.

Der Jugendraum (Kirchweg 2) ist grundsätzlich für

alle Hepberger Jugendlichen offen. Aber nicht nur die Räumlichkeiten stehen den Jugendlichen zur Verfügung. Auch der großzügige Pfarrgarten darf genutzt werden. Durch Bürgerspenden sind außerdem ein Kicker und eine Tischtennisplatte eingezogen.

Die Jugendbeauftragten stehen in regem Austausch mit dem Pfarrgemeinderat, sodass auch gemeinsame Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden können. So haben bereits Spielenachmittage und gemeinsame Kochevents stattgefunden.

Wir sind froh darüber, dass auch der neue Jugendraum gut ankommt und wir immer wieder neue Gesichter begrüßen dürfen.

Somit starten wir motiviert ins neue Jahr und freuen uns auf gemeinsame Aktionen mit unseren Hepberger Jugendlichen.



Franziska Krugsperger und Daniel Hartl



Inspektion bei der Feuerwehr Hepberg durchgeführt

In der turnusmäßigen Inspektion, die alle 3 Jahre stattfindet, bescheinigte die Kreisbrandinspektion einen hervorragenden Zustand der Feuerwehr.

Inspiziert wurden von Kreisbrandinspektor Franz Walzl (Pförring), Kreisbrandmeister Florian Schneider (Großmehring) und Kreisbrandmeister Alexander Heimisch

(Gaimersheim) die Fahrzeuge, Geräte und Ausstattung. Die Mannschaft musste die entsprechenden Geräte wie Pumpen, Sägen, Aggregate und andere Rettungsgeräte in Betrieb nehmen und handhaben können. Ebenfalls wurden die erforderlichen Wartungsnachweise kontrolliert.

Auch die Mannschaftsstärke und deren Ausbildungsstand wurden beleuchtet.



Das Wichtigste: die Mannschaft ist gut ausgebildet und entspricht der vorgegebenen Sollstärke. Auch wenn es immer schwieriger ist neue Mitglieder der aktiven Feuerwehr zu finden, ist dies in Hepberg (noch) kein Problem - trotzdem sind Interessierte und neue Mitglieder gesucht und immer willkommen.

Einziger Mängelpunkt war das in die Jahre gekommene TLF 16/25 (Baujahr 1997) das zum Zeitpunkt der Inspektion wegen einer dringenden Reparatur nicht zur Verfügung stand – Kreisbrandinspektor Walzl nahm hier aber auch wohlwollend zur Kenntnis dass zwischenzeitlich, gemäß des Bedarfsplans, die notwendige Ersatzbeschaffung für ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) angestoßen wurde und das bestellte Fahrzeug für 2024 zu erwarten ist – bei der nächsten Inspektionsprüfung (2026) sollte das also kein Thema mehr werden.

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Technischen Hilfeleistungseinsatz“ gemeistert.

4 Feuerwehrfrauen und 16 Feuerwehrmänner der Feuerwehr Hepberg stellen ihr Können im Bereich



Technischer Hilfeleistung unter Beweis.
Teilnehmer der Leistungsprüfung

Die Teilnehmer mussten ihr Wissen der Gerätekunde unter Beweis stellen und den kompletten Aufbau für einen fiktiven PKW-Unfall in höchstens 240 Sekunden ablegen - dazu gehörte die Vornahme und Bedienen aller Rettungsgeräte, sicheres Unterbauen des Unfallfahrzeugs, Verletztenbetreuung, Sicherstellen des Brandschutzes und Statusmeldungen an die Leitstelle abgeben.

Alle Teilnehmer lösten die jeweiligen Aufgaben zur vollen Zufriedenheit der Prüfer, so dass alle Gruppen die Leistungsprüfung bestanden haben und ihr jeweiliges Abzeichen von Kreisbrandrat Lackner überreicht bekamen.

Voll des Lobes, richteten Bürgermeister Raimund Lindner und Kommandant Rene Karmann ihre Worte an die Mannschaft und bedankten sich für ihr geleistetes Engagement und ihre investierte Zeit zur Vorbereitung der Prüfungen.

Der Erwerb des Leistungsabzeichens soll den Aktiven in einer intensiven Übungsphase (drei Wochen lang) die Gelegenheit geben, ihren eigenen Ausbildungsstand zu verbessern und so Sicherheit im Ernstfall zu erlangen.



Einsätze :

Brand eines Containers mit Bauabfällen

Bis Ende Oktober mussten wir zu 59 Einsätzen ausrücken:



Es galt wieder, Ölsuren zu beseitigen, brennende PKW zu löschen, Befreiung und Versorgung von eingeklemmten Personen aus verunglückten PKW´ s. Medizinische Erstversorgung von Verletzten und erkrankten Personen.

Die aktive Mannschaft ist immer Mittwochs um 19.00 Uhr am Gerätehaus und die Jugend immer Dienstags ab 19:00 Uhr.

Die Feuerwehr Hepberg möchte sich noch bei allen für die Unterstützung bei der Altpapier- und Altkleidersammlung bedanken, künftig werden wir nur noch Altkleidersammlungen durchführen.

Besuchen sie unsere Internetseite, dort können sie sich über alle Aktivitäten und Einsätze der Feuerwehr Hepberg informieren.

www.feuerwehr-hepberg.de



René Karmann. 1.Kommandant

ÖRTLICHE EINRICHTUNGEN

SCHUTZENGEKINDERGARTEN

Das vergangene Kindergartenjahr war spannend und hatte einige Höhepunkte zu bieten:

Nachdem sich unsere Neulinge in den Gruppen eingewöhnt hatten, fand im November der Bundesweite Vorlesetag statt, den wir in diesem Jahr im Kindergarten ganz besonders gestalteten. Wir hatten einige Lesepaten zu uns eingeladen, darunter ein paar ehemalige Kolleginnen, welche kürzlich in den Ruhestand gegangen sind, unseren Geschäftsführer, unseren Herrn Pfarrer, Bürgermeister und Altbürgermeister sowie weitere Damen und Herren aus der Politik. Sie alle lasen unseren Kindergartenkindern Geschichten und Bilderbücher vor. Für unsere Kinder war dieses Ereignis mal ganz was anderes und sie hörten mit Spannung und Freude zu.



Auf dem Bild von links:

Pfarrer Josef Heigl, Eva Gottstein (MdL), Elli Graf (ehem. Leitung), Monika Greis (ehem. Mitarbeiterin), Sven John (Unterbezirksvorsitzender), Markus Schweizer (Geschäftsführer der Kita gGmbH), Julia Wißmeier (stellv. Leitung), Manuela Meier (Leitung), Raimund Linder (Bürgermeister), Alexander Anetsberger (Landrat), Albin Steiner (Altbürgermeister)

Der Schutzengelkindergarten ist, wie viele wissen, ein zertifizierter Bewegungskindergarten. Dieses Zertifikat müssen



wir stetig erneuern und uns wieder beweisen, was wir in diesem Jahr wieder erfolgreich durchführten und uns für die nächsten zwei Jahre rezertifizierten.

In der Faschingszeit hatten wir einen ganz besonderen Gast bei uns. Zauberer Hardy, Zauberpädagoge und Weltmeister im Dauerzaubern, besuchte im Rahmen seiner Abschlusstour den Schutzengelkindergarten und verzauberte Groß und Klein. Auch wenn wir noch so genau beobachteten, kein Trick wurde entlarvt, sogar der Hase war auf einmal da...



Der Schutzengelkindergarten ist einer von 39 Kindergärten im Verbund der Kath. Kindertagesstätten Ingolstadt gGmbH – und diese wurde heuer zehn Jahre alt. Den ersten zweistelligen Geburtstag feierten wir natürlich mit. Gemeinsam mit unserer Elternband sangen wir ein selbstgedichtetes Lied „39 Luftballons“ und ließen diese dann, stellvertretend für alle Kindertagesstätten in den Himmel fliegen.

In den vergangenen Jahren wurde in unserem Trägerverbund gemeinsam ein Qualitätsmanagementsystem erarbeitet und etabliert. Nun war es in diesem Jahr soweit und wir durchliefen unsere erste Zertifizierung. In jeder Einrichtung, auch im Trägerbüro fanden entsprechende interne, in ausgewählten Einrichtungen zusätzlich auch externe Audits statt. Das Auditverfah-



ren wird sich jährlich wiederholen, jede Einrichtung wird externe Audits erfahren. Die Arbeit der einzelnen Kita-Teams, der Leitungen in Arbeitskreisen miteinander und dem ganzen Verbund wurde erfolgreich mit dem KTK Gütesiegel nach DIN EN ISO 9001:2015 ausgezeichnet und zertifiziert. Dies zeichnet uns als professionell arbeitende Institution aus, worüber wir uns sehr freuen.

Schließlich entließen wir am Ende des Kindergartenjahres 38 Vorschulkinder in die Schule. Gemeinsam mit einer Abschlussandacht und einem Fest feierten wir Abschied, bevor wir sie im wahrsten Sinne des Wortes „hinaus schmissen“.

von: Leitung Manuela Meier

BRK KINDERTAGESEINRICHTUNG KLITZEKLEIN UND RIESENGROSS

Wie in der bekannten Kinderserie Bob der Baumeister, Bob seinem Team zruft „Können wir das schaffen?“ und sein Team lauthals mit „Jo, wir schaffen das“ antwortet, gehen auch wir mit guter Laune an die vielfältigen Herausforderungen eines Kita-Neustarts heran.

Als erstes Highlight im Kitajahr fand ein Laternenumzug statt. Die Kindergartenkinder führten hierbei einen Lichtertanz auf, wir zeigten ein Schattentheater und ließen den Abend schließlich bei Punsch und Lebkuchen an einem Lagerfeuer ausklingen. Solgleich schloss sich die Adventszeit an und wir feierten mit weihnachtlicher Stimmung in den Gruppen.

Im Januar konnten interessierte Familien und Bürger an unserem Tag der offenen Türe die Interimskita besichtigen, den Träger sowie die PädagogInnen kennenlernen. Wir waren begeistert, dass dieses Angebot rege genutzt wurde und wir viele kleine und große BesucherInnen begrüßen durften.

An unserem ersten Elternabend stellte sich der Träger vor und wir führten die Eltern in unsere konzeptionel-

le Grundlage ein. In aktiver Gruppenarbeit lernten die Eltern den Baum der kindlichen Entwicklung kennen.

Im März wurden wir von der Gemeinde zur

Zeitkapsellegung im Bau am Kleewinkel eingeladen. Neben Worten des Bürgermeisters, Architekten und den Kreisgeschäftsführers des BRK Kreisverband Eichstätt Herr Gorum, brachten wir uns mit einem amüsanten Gedicht ein, was sich die Kinder von ihrer neuen Kita wünschen.

Ostern und Frühling feierten wir gruppenübergreifend, mit einem Osterfrühstück. Die Kinder durften ihre Osternester suchen, die zuvor von ihren Eltern in Rahmen einer Eltern-Bastelaktion gestaltet wurden.

Im Mai fand unser Familienfest statt. Hier hatten wir die Familien zu einem bayerischen Fest mit Weißwurst und Blaskapelle geladen.

Kurz vor Kita-Jahresende bekamen wir tatkräftige Unterstützung. Fleißige Helfer bauten für jede Gruppe ein Hochbeet und eine Holz-Zelt. Die Kinder nutzen dieses Angebot sehr gerne, wir bedanken uns herzlich dafür.

In unserem pädagogischen Alltag beschäftigen wir uns mit den Interessen der Kinder. Daraus hat sich im Kindergarten das Projekt „Roar, jetzt wird's wild“ entwickelt. Die Kinder haben sich Dinos ausgesucht, die genauer unter die Lupe genommen wurden. Es wurden Plakate gestaltet, Dino-Lieder gesungen sowie das Thema beim Turnen aufgegriffen. Die Kinder durften, unter anderen wie Archäologen Skelette aus dem Sand ausgraben, Figuren aus dem Eis auftauen und Dinosaurierfossilien aus Salzteig herstellen. Auch wurde gemeinsam ein Vulkan gebaut. Seinen Höhepunkt fand das Projekt in einem Besuch des Dino-





parks in Denkendorf. Auch in der Kinderkrippe findet frühkindliches Lernen statt. Hier werden die Kinder liebevoll im Alltag begleitet und in ihrer Entwicklung durch vielfältige Anregungen unterstützt. Beispielsweise finden die Kinder Anreize auf den Lerntablets. Zudem waren unsere Vorschulkinder das Jahr über fleißig und haben sich regelmäßig in der Kleingruppe getroffen. Neben Projekten wie „Ich gehe nicht mit Fremden mit“ und dem Erste Hilfe Kurs „Trau dich“ wurden die Kinder auf die Schule vorbereitet. Die Vorschulkinder durften zum Abschluss ihre Schultasche mitbringen und wurden in einer kleinen internen Feier mit Schatzsuche aus dem Kindergarten verabschiedet.

Wir sind voller Vorfreude in das neue Kita-Jahr gestartet und können kaum den Umzug in das Gebäude am Kleewinkel und den dortigen Neustart erwarten. Wir hoffen Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

„Jo, wir schaffen das“

Ihr Team der Kita Klitzeklein und Riesengroß



Kindertagesstätte Kleewinkel 1



GRUNDSCHULE HEPBERG

Klasse 1a	Susanne Meyer	21
Klasse 1b	Birgit Kotsch	21
Klasse 2a	Sonja Müller	20
Klasse 2b	Natascha Böhm	18
Klasse 3	Sabine Demmelmeier	24
Klasse 3/4	Lisa Liedtke	17
Klasse 4	Elena Bauch	26

Rektorin Verwaltung	Petra Sippl Susanne Veith Andrea Meier
weitere Lehrkräfte	Tanja Götz Ann Susann Zimmermann Antonie Ecker, Kath. Rel. Angela Koller Kath. Rel. Albert Ecker, Kath. Rel. Martina Kraft, Ev. Rel., Marion Lorenz, WG Katrin Schwarz, Subst.

Die Grundschule Hepberg besuchen im laufenden Schuljahr 2023/24 insgesamt 147 Schüler.

Ein Rückblick: Nach der Schulanfangsfeier und dem Herbstwandertag sammelten wir Pakete für unser Sozialprojekt „Weihnachten im Schuhkarton“. Es konnten 88 Pakete an die Organisatorin Edith Schubert übergeben werden.



Jeden Montag im Advent traf sich die Schulgemeinschaft zu einem kleinen Adventskreis mit Musik, Gedichten und Geschichten. Der Nikolaus ging auch



in der Grundschule um und verweilte bei den Kinder der 1. Jahrgangsstufe, die sich in der Turnhalle versammelt hatten. Er hatte für jedes Kind etwas dabei.

Im Fasching machte sich eine lange Schlange maskierter Kinder auf zum Rathaus. Es hallte laut „Hepberg – Helau“. Dafür erhielt die lustige und singende Schar Bonbons vom Balkon der Gemeinde.



Zum 7. Mal wurde unsere Schule im Mai 2023 zur Umweltschule ausgezeichnet. Wir sind sehr stolz auf diesen Erfolg.



Am 19. Mai 2023 durften wir Richt- und Schulfest mit Zeitkapsellegung feiern. Das neue Schullied wurde das erste Mal gesungen. Die Kinder zeigten einen Tanz, sagten Gedichte auf und schmückten den Richtbaum. Beim Schulfest ging es in allen Klassen um „Bauen und Konstruieren“.



Beim Bewegungstag mit den Vereinen besuchten wir Aktionen des FC Hepberg, des TSV, des Schützenvereins, der Freiwilligen Feuerwehr, des Trachtenvereins sowie der Rappelkiste.



Workshops und Projekte wie Geschichte in der Region, Hecke und Wiese, Körper-Wunder-Werkstatt, Projekt Hospiz-Hoffnung-Halt, Besuche beim Zahnarzt,

Vorlesetag in Kooperation mit dem Gymnasium Gaimersheim, Wandertage, Ausflüge, Sportfest und vieles mehr bereichern unseren Schulalltag.

Am 1. Schultag im Schuljahr 2023/24 durften wir 41 ABC-Schützen in unserer Schulgemeinschaft begrüßen.

Petra Sippl, Rektorin



HAUSHALTSBERICHT

Verwaltungshaushalt	7.050.000 €
Vermögenshaushalt	12.950.000 €
GESAMT	20.000.000 €

GESAMTBETRACHTUNG

Die Finanzsituation der Gemeinde Hepberg war in der Vergangenheit durch die gute regionale Konjunkturentwicklung geprägt. Auch der Wandel in der Automobilbranche lässt hier gewissen Optimismus zu. Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise lassen sich auch jetzt noch nicht vollumfänglich abschätzen, wenngleich beim Gewerbesteueraufkommen nun sehr deutliche Spuren erkennbar sind.

Erhebliche Investitionen in gemeindliche Pflichtaufgaben belasten die Gemeinde Hepberg sehr. Zu nennen sind hier insbesondere der Grundschulneubau samt Schaffung von Räumen für die Mittagsbetreuung, sowie der Bau einer Kinderbetreuungseinrichtung mit je drei Kindergarten- und Kinderkrippengruppen am Kleewinkel, der kurz vor der Fertigstellung steht.

Hierdurch wurde die gemeindliche Rücklage bereits auf das Mindestmaß reduziert und ein sehr hoher Fremdmiteinsatz in Form von Kreditaufnahmen nötig. Dadurch liegt die Verschuldung nun erheblich über dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Der daraus resultierende Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) wird den Gestaltungsspielraum der Gemeinde

Schuldenstand 2023 pro Einwohner

Gesamtschuldenstand: 11.914.000,00 €

Hepberg: 4.057,90 € (Landesdurchschnitt: 692 €)

Rücklagen 2022 (geplant): 71.559 € (2021: 712.695 €)

Hepberg auf Jahre hin äußerst stark einschränken. Ziel muss es daher sein, die aufgenommenen Kredite im Rahmen der gemeindlichen Haushaltsentwicklung möglichst rasch zu tilgen, weil dadurch auch die Zinsbelastung entsprechend zurückgehen würde. Anzustreben ist zudem die künftige Vermeidung weiterer Kreditaufnahmen, wenngleich dies auch wesentlich von der Absatzentwicklung bei der aktuellen Vermarktung der gemeindlichen Baugrundstücke im Baugebiet Nord IV beeinflusst wird. Bei dieser Baulandvermarktung zeichnet sich derzeit eine recht positive Entwicklung ab.



SUCHEN SIE NOCH EIN BESONDERES GESCHENK?

Verschenken Sie das Heimatbuch der Gemeinde Hepberg "Hepberg – Balkon zum Donautal" Aufzeichnungen und Bilder aus früheren Zeiten von Jürgen Vogl (erhältlich im Rathaus der Gemeinde Hepberg für 38,00€).

Aus dem Gemeinderat 1972

Wasserversorgung Lenting – Baukostenzuschuss für 2. Tiefbrunnen

Die Gemeinde Lenting teilte in Ihrem Schreiben vom 25.02.1972 mit, dass zur Wasserförderung für das gesamte Versorgungsgebiet nur ein Tiefbrunnen zur Verfügung steht. Bei einem Ausfall ist eine Versorgung nicht mehr möglich. Um die Versorgungssicherheit aber zu gewährleisten, ist es dringend notwendig einen zweiten Tiefbrunnen zu erstellen. Die Gemeinde Hepberg nimmt etwa 40 % des verkauften Wassers ab, wobei der Mehrver-

brauch überwiegend durch die wachsende Gemeinde Hepberg von nun 16.500 cbm verursacht wurde. Die Kosten für den zweiten Tiefbrunnen belaufen sich auf 260.000 DM. Der von der Gemeinde Hepberg zu tragende Kostenanteil beträgt nach ihrem anteiligen Wasserverbrauch von 39 % 101.400 DM.

5. Juli 1972

Zusammensetzung neuer Gemeinderat
Verabschiedung der scheidenden Gemeinderäte: Sebastian Oblinger, Peter Zwickl, Alois Kristen und Johann Schießer.

Vereidigung der neuen Gemeinderäte: Erich

AUS DEM HEPBERGER SCHULLEBEN UM 1975



1. Klasse mit Klassenlehrerin Frau Wirth

1. Reihe (von links stehend)

Nr. 1 nicht bekannt, Nr. 2 Udo Zwickl, Nr. 3 Roland Binder †, Nr. 4 Georg Klehr, Nr. 5 Dieter Pflugpeil, Nr. 6 Thomas Press, Nr. 7 Ewald Schubert, Nr. 8 Christian Pawlitschek

2. Reihe (von links stehend)

Nr. 1 Albin Mang, Nr. 2 Jürgen Eisenberger, Nr. 3 Gerhard Krammer, Nr. 4 Walter Kraus, Nr. 5 Heinz Göbl, Nr. 6 Fiore Garita, Nr. 7 Erich Meier, Nr. 8 Andreas Mittermeier

3. Reihe (von links stehend)

Nr. 1 Christina Thomas, Nr. 2 Sylvia Pöschl, Nr. 3 nicht bekannt, Nr. 4 Margit Knöferl, Nr. 5 Claudia Petrich, Nr. 6 Alexandra Wirler

Schaufler, Matthias Schneider, Albert Beer, Franz Schneider (alle CSU), Jürgen Vogl (CW) und Franz Picker (SPD)

Wiedergewählt wurden: Georg Mayer, Xaver Maier, Johann Eisenberger, Peter Obeth, Richard Binder und Ernst Bayerlein.

Dem Gremium gehören jetzt 12 Gemeinderäte an. Als 2. Bürgermeister wurde Erich Schaufler gewählt.

11. Juli 1972

Zulegung eines Gemeindewappens

Im Auftrag der Gemeinde hat das Bayer.

Staatsarchiv Nachforschungen über die Ortsgeschichte von Hepberg angestellt, um Anhaltspunkte für die Gestaltung eines Gemeindewappens zu finden. Nach dem Vorschlag des Staatsarchivs eignen sich heraldische Bilder zum Hinweis auf die ortsgeschichtlichen Begebenheiten, die auf das Wappen der Müller von Gnadenegg (Goldenes Mühlrad in Blau) und auf den Kirchenpatron St. Oswald (Attribut: Rabe) Bezug nehmen. Der Grafiker und Heraldiker Rudolf Mussnug, Nördlingen, hat nach diesem Vorschlag einen Entwurf gefertigt, der vom Gemeinderat angenommen wurde.

